Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **27 (1925)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sagt er ausdrücklich, *er gebe eine Kopie eines Bildes, das er mehrmals im Schloß Holligen gesehen habe*; es sei auf Leinwand gemalt und habe zu einem größern Gemälde gehört, dessen arg beschädigter Teil, einen schlafenden Papst (nach späterer Version: den Großinquisitor) darstellend, entfernt worden sei. Sigmund Wagner, den erfahrenen Kenner und eifrigen Förderer der Kunst, der das Bild bei einem Antiquar erworben haben soll, hat Howald noch gut gekannt; Wagner starb 1835.

Abb. 2. Ein Dominikaner mit dem Modell der Dominikanerkirche in Bern.

Woher das im Schloß Holligen aufbewahrte Bild stammt und seit wann es dort ist, darüber konnte niemand mehr Aufschluß geben. Wir müssen es Kunstverständigen überlassen, die Zeit seiner Entstehung annähernd zu bestimmen.

Veranlassung zu unserer Arbeit gab der Versuch einer Zusammenstellung des für die Geschichte des Dominikanerklosters in Bern vorhandenen gedruckten und handschriftlichen Materials. Wenn für unsern Zweck die Untersuchung eher ein negatives Ergebnis gab, so läßt sich vielleicht von einem andern Standpunkt aus etwas Positives daraus entnehmen.

Preis jährlich 10 Fr. — Man abonniert bei dem Schweizerischen Landesmuseum, den Postbureaux und allen Buchhandlungen. Den Kommissionsverlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Beer & Co. in Zürich.

Beiträge und Mitteilungen beliebe man unter der Aufschrift «Anzeiger» an die *Direktion des schweizerischen Landesmuseums in Zürich* zu richten.

Redaktionskommission: Prof. Dr. H. LEHMANN. Vize-Direktor Dr. VIOLLIER. Prof. Dr. J. ZEMP.

Buchdruckerei BERICHTHAUS, Zürich.